

Abschlusstrainings

Diese finden am 01.09. zwischen 9 und 13 Uhr für Teams statt, die sich hierzu gesondert angemeldet hatten. Die Trainings sind nicht verpflichtend für die Teilnahme, sondern unterstreichen vielmehr die familiäre Atmosphäre dieser Veranstaltung, die am Abend nach den Abschlusstrainings mit der Beachparty endet.

Anfahrt

Die Anfahrt kann aus östlicher Richtung über die Eddersheimer Straße und die Artelbrückstraße erfolgen. Aus westlicher Richtung erfolgt die Anfahrt über die Hauptstraße zum Konrad-Adenauer-Ufer.

Anlegen/Ablegen

- Die Teams steigen an zwei Pritschen in die Drachenboote und aus den Booten.
- Steghelfer und Pritschenpersonal helfen beim Anlegen, Ablegen, Ein- und Aussteigen.
- Die startenden Teams finden sich mindestens 15 Minuten vor dem eigenen Rennen an der Pritsche ein.
- Beim Ein- und Aussteigen kommen jeweils mehr als 200 Personen auf kleinstem Raum zusammen, die entweder aus oder einsteigen wollen. Disziplin um und auf den Pritschen hat hier somit oberste Priorität, damit die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet werden kann.
- Dem Pritschenpersonal ist unbedingt Folge zu leisten.

Autos

S. auch Parkplatz. Einzelnen Teams kann auch ein Stellplatz am Teamzelt zur Verfügung gestellt werden, sofern die Platzverhältnisse dies zulassen. Den Ordnern ist hierbei Folge zu leisten.

Armbändchen:

Jedes Team erhält zur Identifikation 25 Armbändchen. Diese sind von jedem Teammitglied während des Drachenbootcups zu tragen und unaufgefordert beim Betreten der Pritsche den Steghelfern vorzuzeigen.

Beachparty

S. auch ‚Stimmung‘

– mit DJ ab ca. 18 Uhr am 01.09.2018 für alle Teams und sonstige Gäste. Die Veranstaltung ist öffentlich. Eintritt frei.

Bierzeltgarnituren

Tische und Bänke müssen sich die Teams ggf. selbst mitbringen. Diese können nicht vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

Boote

Es werden für alle Teams baugleiche Boote für die Regatta bzw. die Rennen bereitgestellt. Die Boote sind auch für ungeübte Teams leicht zu fahren.

Briefing

Es erfolgt ein kurzes Briefing nach der Startverlosung, während der Beachparty mit den anwesenden Teamcaptains. Alternativ folgt ein Briefing um 8:30 Uhr. Ein Briefing ist für alle Teamcaptains verpflichtend.

Duschen

Duschmöglichkeiten gibt es im Vereinsheim direkt am Sattelplatz.

Einverständniserklärung

Für minderjährige Teilnehmer/innen müssen vor dem ersten Rennen Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten im Regattabüro eingereicht werden.

Essen und Getränke

Wir bieten günstige Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke (Bierstand, Softgetränke und Weinstand) an.

Der Verkauf findet direkt an der Regattastrecke vor dem Regattabüro statt.

Das Restaurant Bootshaus lädt zum Verweilen ein und bietet Gerichte á la carte.

Funcup

Der Funcup stellt die Klasse für diejenigen Teams dar, für die das ‚Dabeisein‘ alles ist. Hier starten die Teams, die nach Vorläufen Platz 9 bis 22 belegt haben.

In jedem Boot paddeln mindestens fünf Paddlerinnen. Steuerleute zählen hierbei nicht.

Haftungsausschlusserklärung

Diese ist vom jeweiligen Teamcaptain, stellvertretend für sein Team, vor der Veranstaltung unterschrieben bei der Regattaleitung abzugeben. (s. auch ‚Sicherheit‘)

Kosten

Das Startgeld beträgt 150 € pro Wettkampftag und Boot. Im Startgeld enthalten: Drachenboote, Steuerleute, Schwimmwesten, Paddel und ein 30 minütiges Kurztraining am 03.09.2016, sofern Kapazitäten frei sind (Voranmeldung erforderlich).

Bei der Anmeldung für beide Tage reduziert sich der Gesamtpreis auf 200 EUR!

Medien

Jede/r Teilnehmer/in ist damit einverstanden, dass im Zusammenhang mit seiner Teilnahme an der Veranstaltung gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in den Medien wie etwa Rundfunk, Fernsehen, Internet, Printmedien etc. fotomechanische Vervielfältigungen sowie sein Name ohne Anspruch auf Vergütung und uneingeschränkt verwendet werden darf.

Moderation

Die Veranstaltung wird über Mikrofon moderiert.

Motto

Dabei sein ist alles. Der Spaß steht im Vordergrund.

Paddel

Es werden Paddel in verschiedenen Längen und ausreichender Anzahl an beiden Stegen zur Verfügung gestellt. Es kann vorkommen, dass eine gewünschte Padellänge vergriffen ist. In allen Rennen sind eigene Paddel erlaubt.

Parkplatz

Parkplätze stehen in begrenzter Anzahl um den Berliner Brunnen, Höhe Gasthaus Hirsch, zur Verfügung. Für behinderte Autofahrer/innen gibt es reservierte Parkplätze.

Preise

Sportcup

- 1. Platz Sportcup: Wanderpokal & 1 Magnum-Flasche Sekt
- 2. und 3. Platz: jeweils 1x5 Liter Fass der Pfungstädter Brauerei und Pokale

Funcup

- 1. Platz Funcup: 1 Paddel-Wanderpokal
- 2. und 3. Platz : Pokale & jeweils 1x5 Liter Fass der Pfungstädter Brauerei
- 1. Platz (von hinten) im Funcup: Wanderpokal Paddel-Endstück

Stadtmeisterschaft

- 1. Platz: Ein Paddel-Wanderpokal

Beginner-Cup

1. Platz: 1 Magnumflasche Sekt

Punktewertung

Das erste Team des jeweiligen Rennens, das die Ziellinie durchfährt, erhält 5 Punkte, das zweite Team 4 Punkte, das dritte Team 3 Punkte, das vierte Team 2 Punkte und das letzte Team 1 Punkt. Bei Punktgleichheit nach den beiden Vorläufen entscheidet die gefahrene Zeit.

Bei Punktgleichheit und gleicher Zeit entscheidet das Los.

Regattabüro

Die Regattaleitung befindet sich im Vereinshaus des Rudervereins.

Zutritt zum Regattabüro haben jeweils die Teamcaptains vom jeweiligen Team.

Regattaleitung

- Veranstaltungs- und Regattaleiter ist Frank Herzog, frank.herzog@frv1908.de
- Leitung Ausscheidungsmodi: Jannik Traiser & Marco Himself
- Leitung der Zielauswertung: Thomas Diehl
- Leitung Platzierungen: Thomas Lauck

Regattaprogramm

Das Zeitprogramm zu den einzelnen Rennen wird auf einem großen Plakat an der Bootshalle veröffentlicht. Die Teams erhalten im Regattabüro außerdem einen Zeitplan in DIN A4 Größe.

Regattastrecke:

- Die Streckenlänge beträgt ca. 200 Meter.
- Gestartet wird am Berliner Brunnen flußaufwärts.
- Es stehen maximal fünf Bahnen zur Verfügung.
- Das Ziel ist am Flörsheimer Bootshaus an der Pritsche.

Sicherheit

- Der Teamcaptain unterschreibt spätestens am Veranstaltungstag bei der Regattaleitung stellvertretend für alle Teammitglieder eine Haftungsausschlusserklärung gegenüber dem Veranstalter, Flörsheimer Ruderverein e.V.
- Den Anweisungen des Veranstalters ist an den beiden Wettkampftagen Folge zu leisten.
- Eine Nichtbeachtung der Teilnahmebedingungen, Regeln, Anweisungen, Sicherheit und Sicherheitsbelehrung oder auch unsportliches Verhalten kann zur Disqualifikation Einzelner und / oder des gesamten Teams führen.
- Merkllich alkoholisierte Paddler / Trommler können vom Veranstalter mit Startverbot belegt werden.
- Der Veranstalter, die beteiligten Organisationen und Personen übernehmen keinerlei Haftung. Dies gilt auch für den Verlust und /oder die Beschädigung von mitgeführten und abgelegten Gegenständen.
- Die Sicherheit auf dem Wasser und erste Hilfe an Land wird durch die Feuerwehr Flörsheim und die DLRG Rüsselsheim sichergestellt.
- Schwimmwesten stehen für Minderjährige zur Verfügung.

Sinn und Zweck der Veranstaltung

Gesellige Sportveranstaltung von Flörsheimern für Flörsheimer und Gäste aus der Region
Einnahmen gehen an den Flörsheimer Ruderverein.

Sponsoring

Vereine, Organisationen, Firmen, Unternehmen und Privatleute können die Veranstaltung finanziell unterstützen.

Sportcup:

Der Sportcup stellt die Klasse der ambitionierten Teams dar. Hier starten die Teams, die nach Vorläufen Platz 1 bis 8 belegt haben.

In jedem Sportcup-Team paddeln mindestens zwei Paddlerinnen. Steuerleute zählen hierbei nicht.

Stadtmeisterschaft

Die Teilnahme ist ausschließlich Flörsheimer Teams vorbehalten. Hier erfolgt keine Einteilung in Leistungsgruppen. Der Spaß steht hier im Vordergrund.

Startbahn

Die Startbahnen werden gelost. Die Verlosung erfolgt immer im Regattabüro.

Startgeld

Die Startgebühr beträgt 150 EUR.

Quittungen zur Startgebühr gibt es am Wettkampftag im Regattabüro.

Bei Anmeldungen für beide Regattatage reduziert sich das Startgeld auf 200 EUR.

Starts

Die Starts erfolgen „fliegend“, sobald alle Boote mit der Bugspitze auf einer Höhe sind. Die Starts werden durch den Starter vom Boot der DLRG hinter den Booten per Megaphon und Startschuss durchgeführt.

Startverlosung

Die ersten Rennpaarungen werden am Samstag Abend im Rahmen der Beachparty ausgelost. Sofern Teams oder Teamcaptains nicht anwesend sein können, müssen sich die Teams über die Startzeiten auf unserer Homepage informieren oder ihre Mobilfunknummer hinterlassen, um informiert zu werden.

Startzeiten

Die Teams informieren sich selbständig an der Wettkampftafel (Eingang Bootshalle) über die jeweiligen Startzeiten. Bei nicht rechtzeitigem Erscheinen zum Ablegen oder am Start kann die Disqualifikation des Teams erfolgen.

Steuerleute

Diese werden vom WSV Schierstein gestellt und sind erfahren und ausgebildet. Den Anweisungen der Steuerleute ist während der Rennen Folge zu leisten. Eigene Steuerleute sind im Sportcup zugelassen!

Strecke

s. Regattastrecke

Teamlager

- Alle Teams können und sollen möglichst ein Pavillonzelt als Umkleidemöglichkeit und Sitzgelegenheiten mitbringen, die sie auf dem Sattelplatz als Lager aufstellen.
- Jedem Team wird ausreichend Standfläche (5x5 m) für ein Zelt zur Verfügung gestellt.
- Platzordner weisen die Teams ein.
- Wohnmobile, Wohnwagen oder Zelte von Teams, die auf dem Sattelplatz übernachten möchten sind möglich. Bitte meldet dies unter drachenbootcup@frv1908.de an
- Zelte, Bänke, Strom und Wasser kann vom Veranstalter nicht gestellt werden.

Teamliste

Die Teamlisten sind vom Teamcaptain vor der Veranstaltung bei der Regattaleitung einzureichen.

Teams

- Insgesamt passen 20 Paddler/innen + Trommler/in + Steuermann ins Boot.
- Renngemeinschaften/Partnerschaften mit anderen Vereinen und Gruppen sind möglich.
- Jede Person startet grundsätzlich nur in einem einzigen Team.
- Die Mindestzahl der im Boot sitzenden Paddler/innen beträgt 16.
- Ein Team mit weniger als 16 Paddlern ist nicht startberechtigt.
- In jedem Boot paddeln mindestens zwei Paddlerinnen.
- Bei der Stadtmeisterschaft paddeln mindestens sechs Paddlerinnen.
- Im Funcup paddeln mindestens fünf Paddlerinnen.
- Die Maximalzahl der aktiven Paddler/innen am Regattatag beträgt 24 (somit 4 Ersatzleute z. Wechseln)
- Alle Teams werden gleich behandelt, egal in welcher Stärke sie antreten (16-20 Personen).

Toiletten

Toiletten befinden sich auf dem Damm oberhalb des Sattelplatzes. Zusätzlich werden drei mobile Toiletten auf dem Regattagelände (an der Kunststoffpritsche) aufgestellt

Verpflegung

Der Flörsheimer Ruderverein verkauft an beiden Tagen Speisen und Getränke an Ständen vor dem Bootshaus zu günstigen Preisen. Die Einnahmen bzw. der Gewinn aus dem Verkauf wird direkt auf dem Vereinskonto verbucht. Hiervon werden z.B. dringend benötigte Sportgeräte angeschafft.

Wettkampfmodus

Stadtmeisterschaft

- Für alle Flörsheimer Teams.
- 50% der Gesamtwertung ergibt sich aus den gefahrenen Rennen
- 50% der Gesamtwertung ergibt sich aus dem Zusatzwettbewerb

Funcup

- Für alle die einfach mal dabei sein wollen oder sich nach den Ausscheidungsrennen hierzu qualifiziert haben (z.B. Plätze 9–22)

Sportcup

- Für alle ambitionierten Teams, die sich nach den Ausscheidungsrennen hierzu qualifiziert haben (z.B. Plätze 1 bis 8)

Beginner-Cup

- Für Teams, die das erste Mal bei einer Drachenbootregatta starten oder max. an zwei Regatten teilgenommen haben.

Zeiten

- Die 30-minütigen Abschlusstrainings finden am Samstag vormittag statt.
- Die Stadtmeisterschaft beginnt um 13 Uhr mit der Startverlosung.
- Die Regatta am Sonntag beginnt um 9:00 Uhr mit dem ersten Rennen und endet mit der Siegerehrung voraussichtlich um 18 Uhr. Die Zeitabstände zwischen den jeweiligen Rennen betragen 20 Minuten.

Zelte

Teamzelte können bereits ab Samstag auf dem Regattaplatz aufgebaut werden. Den Ordnern, die dort Standplätze vergeben ist dabei Folge zu leisten. Das Regattagelände ist nicht bewacht. Die Aufstellung der Zelte und gfls. Übernachtung in diesen erfolgt auf eigene Gefahr.

Zielauswertung

Die Auswertung des Zieleinlaufs erfolgt durch die Verantwortlichen der Regattaleitung mittels Kamera und Foto vom Dach des Vereinsheims. Die Ziellinie kann von Zuschauern und Beteiligten nicht direkt eingesehen werden, sodass andere technische Hilfsmittel als die der von der Regattaleitung eingesetzten, nicht anerkannt oder berücksichtigt werden können.